

Medienmitteilung vom 2. Februar 2021

## Jahresrückblick 2021

### **Anhaltende Beliebtheit der Gesundheitsberufe: 1'165 Ausbildungsstarts bei XUND**

**Im vergangenen Jahr durften sich die Gesundheitsberufe trotz oder wegen Corona einer anhaltenden Beliebtheit erfreuen. Insgesamt 1'165 Lernende und Studierende haben 2021 eine Ausbildung bei XUND begonnen. Und mit 946 Abschlüssen konnte erneut eine Rekordzahl an Absolventen verzeichnet werden.**

XUND bildet im Auftrag der Zentralschweizer Branchen und Betriebe – Alterszentren, Spitäler sowie Spitex-Organisationen – in Luzern und Alpnach aus. Aktuell absolvieren insgesamt 2'739 Lernende und Studierende aus fast 250 Betrieben der Gesundheitsbranche einen Teil der Aus- oder Weiterbildung bei XUND (vgl. im 2020 waren es noch 2'663). «Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. Es scheint, dass die Sinnhaftigkeit und Wertschätzung in den Gesundheitsberufen noch mehr an Bedeutung gewonnen hat», erläutert Josef Widmer, der im vergangenen August von den Arbeitgebervertretungen auf den 1. Januar 2022 hin zum neuen Stiftungsratspräsidenten des Bildungszentrums XUND gewählt wurde und die Nachfolge von Gründungspräsident Dominik Utiger angetreten hat.

Neben der wachsenden Zahl neuer Lernender und Studierender durften gleichzeitig auch 334 Diplome, 517 Fähigkeitszeugnisse und 95 Atteste ausgehändigt bzw. Auszubildende auf dem Weg dahin begleitet werden. «Der Richtung stimmt», freut sich auch Walter Wyrsh, Präsident des Berufsbildungsverbandes XUND. «Es sind jedoch weitere Anstrengungen nötig, um auch in Zukunft genügend passende und motivierte Menschen für die Gesundheitsberufe zu gewinnen und damit den Bedarf decken zu können – sei dies beim Nachwuchs oder der Ausschöpfung von weiterem Potential.» Dafür brauche es genügend Ausbildungsplätze in den Betrieben, Begleitung in der Praxis, kompetente Lehrpersonen in den Bildungsinstitutionen, zeitgemässe Räume und Infrastruktur. Aber auch ein adäquates Berufsmarketing sowie die laufende Zielgruppenkampagne zur Gewinnung von Wiedereinsteigenden oder die in diesem Jahr geplante Kampagne zur Gewinnung von Quereinsteigenden bilden wichtige Massnahmen dafür. Genauso wichtig für den langfristigen Erfolg ist gemäss Widmer und Wyrsh auch die inhaltliche und methodische Qualität der Ausbildungen und deren laufende Weiterentwicklung. Dabei müsse die Bildung nicht nur den Anforderungen aus der Praxis von heute genügen, sondern soweit als möglich auch jene von morgen antizipieren.

#### **Jahresbericht online lesen**

XUND präsentiert den Jahresbericht ausschliesslich in digitaler Form. Facts und Figures, Filme, Animationen und Berichte finden Sie unter [report.xund.ch](http://report.xund.ch).

#### **Kontakte für Medien:**

Jörg Meyer, Direktor Bildungszentrum, [joerg.meyer@xund.ch](mailto:joerg.meyer@xund.ch) und 079 429 62 92

Tobias Lengen, GF OdA / Stv. Direktor Bildungszentrum, [tobias.lengen@xund.ch](mailto:tobias.lengen@xund.ch) und 078 811 77 96

#### **XUND Bildung Gesundheit Zentralschweiz**

XUND vereint das Bildungszentrum Gesundheit und die OdA (Organisation der Arbeitswelt) Gesundheit der Zentralschweiz. Die Mission von XUND ist die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung von genügend und qualifizierten Gesundheitsfachkräften für die Region. Bei XUND bilden 118 Mitarbeitende und über 430 externe Dozierende Gesundheitsfachkräfte aus und begleiten Interessierte – über die gesamte Laufbahn von der Berufswahl bis zur Weiterbildung.

Die OdA XUND setzt sich als Berufsbildungsverband für bestmögliche Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildungen ein und ist verantwortlich für das Berufsmarketing. Das Bildungszentrum XUND bietet an den Standorten Luzern und Alpnach ein breites, praxisnahes Aus- und Weiterbildungsangebot «aus einer Hand» für rund 2'700 Lernende und Studierende an – z.B. von Fachpersonen Gesundheit über dipl. Pflegefachpersonen bis hin zur dipl. Expertin Notfallpflege. Es ist schweizweit das einzige Bildungszentrum, das von 175 Zentralschweizer Gesundheitsbetrieben getragen wird.